



Jahresbericht 2006 / 2007

Jahresbericht 2006 / 2007

Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über das dritte Vereinsjahr vom 1. Mai 2006 bis am 30. April 2007.

Jahresbericht, Peru

Seit Mai 2003 unterstützt DESAP das Projekt MI PLANTA in der Stadt Iquitos im peruanischen Amazonasgebiet. Nach vier Jahren können wir auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken.



Aktuelle Situation des Projekts MI PLANTA

Im letzten Jahr konnten wir dank der ausweiteten Projektanlage rund 80 Familien mit ca. 320 Mitgliedern unterstützen. Die Mehrheit der Begünstigten leben als Grossfamilien in einfachen Häusern am Stadtrand von Iquitos. Im Rahmen des Projekts werden dank der Unterstützung von DESAP die Hinterhöfe von ca. 50 - 200m² aktiv als ökonomische Ressource genutzt. So entstehen in den meisten Höfen Hausgärten mit Frucht- und Gemüsepflanzen und vermehrt werden auch Kleintiere als günstige Proteinquelle gezüchtet. Der Ertrag einer Familie durch das Projekt bewegt sich aktuell bei ca. 40-70 Soles pro Monat (ca. SFr. 16.- bis 28.-), bei einem Mindesteinkommen von etwa 400 Soles (SFr. 150.-).

Organisation Peru

Seit dem September 2006 besteht in Iquitos ein notariell beglaubigter und steuerbefreiter Verein mit dem Namen DESAP. Die Registrierung als NGO ist noch im Gang, mehrere Bemühungen diesbezüglich haben stattgefunden. Präsident des Vereins in Peru und Leiter des Projekts MI PLANTA ist weiterhin Edgar Huacachi Coral. Dank dem regen Spendeneingang konnte seine Anstellung im September auf 100% erhöht werden. Weiter arbeiten Marjorie Méndez Aguilar, Bachelor in Agronomie und Artemio Murayari Tamani, gelernter Landwirt, als Teilzeit-Assistenten mit. Frau Consulo Picon Esteves hat ihre Tätigkeit bei DESAP im Herbst 06 infolge

ihrer beruflichen Entwicklung beendet. Sie steht uns für Beratungen weiterhin zur Verfügung. Für das neue Projektjahr ist geplant, dass Frau Méndez als feste Mitarbeiterin von DESAP angestellt wird.

Das Vereinslokal ist zugleich das zu Hause von Herrn Huacachi. Dort finden Planung, Buchhaltung, Administration, wichtige Versammlungen, Schulungen etc. statt.



Edgar Huacachis Hinterhof dient der Aufzucht von Setzlingen, Kleintieren und ist zugleich ein Mustergarten für die Begünstigten sowie zur Repräsentation gegen aussen. Der Hof von Herrn Murayari dient seit dem letzten Jahr ebenfalls als

Mustergarten mit Aufzucht von Pflanzen. Zudem ist er ein Depot für Setzlinge, Erde und Baumaterial.

Reporting und Evaluation

Der Projektleiter raportiert zusammen mit seiner Assistenz monatlich in schriftlicher Form dem Geschäftsführer in der Schweiz. Weiter finden mit ihm regelmässige Kontakte per Telefon und E-Mail statt.

Dank privater Reisen der DESAP-Mitglieder Balz Staub und Beat Leuthold (im Dezember 2006 respektive im Februar 2007) fanden im vergangenen Vereinsjahr zwei Projektbesuche statt. Diese ermöglichten uns einen differenzierten Einblick in die Projektanlage. Aus den Evaluationsberichten geht hervor, dass DESAP auf dem richtigen Weg ist und das vereinbarte Projekt, wie in den jährlichen schriftlichen Aufträgen beschrieben, umgesetzt wird. Aufgefallen ist, dass neben den sozialen Schwierigkeiten, den Schädlingen und der Erosion, fehlendes Wasser und die entsprechende Trockenheit zu einem neuen Problem wurde.

Pilotprojekt Brunnen

Aufgrund zahlreicher Briefe von Betroffenen an den Vorstand von DESAP-Schweiz, durch die Projektbesuche und die Rückmeldungen der Projektleitung hat der Vorstand im April 2007 entschieden als Pilotprojekt zwei Brunnen zu finanzieren.

Die Planung dafür ist bereits abgeschlossen und der Bau des ersten Brunnens im Quartier „la Amistad“ ist im Juni 07 geplant. Vorgesehen ist, dass die Brunnen auf offiziellem Gemeindeland erstellt werden und an selbstverwaltende Komitees unter der Aufsicht von DESAP übergeben werden. Ziel ist die Wasserversorgung qualitativ und quantitativ zu verbessern. Die aktuelle Versorgung ist ungenügend und teilweise prekär. Bei genügend hohem Grundwasserspiegel (ca. 6 Monate pro Jahr) ziehen die Bewohner ihr Wasser im Hinterhof aus selbst gebauten Zisternen. Daneben erhalten sie einmal pro Woche von einem Lastwagen ca. 20 Liter Trinkwasser pro Person. Mit den von DESAP finanzierten Brunnen ist es den Bewohnern möglich viel günstigeres Trinkwasser in unmittelbarer Nähe zu beziehen.



Ausblick

Das Projekt MI PLANTA wird im Rahmen des Konzepts weiter geführt und schrittweise ausgebaut. Ziel ist die Anzahl der Gärten auf 100 zu erhöhen, die Produktivität der Hausgärten zu fördern und die ausserordentliche „Austrittsrate“ zu senken. Weiter ist vorgesehen die Nachhaltigkeit, die Effizienz und die Effektivität der Unterstützung vertiefter zu evaluieren.

Beat Leuthold, Geschäftsführer DESAP-Schweiz, Mai 2007

Jahresbericht DESAP-Schweiz

Monatlich haben sich der Vorstand und weitere Mitglieder von DESAP-Schweiz getroffen. Regelmässiges Traktandum dieser Zusammenkünfte ist die Bewilligung finanzieller Mittel für das Projekt MI PLANTA, aufgrund eines Antrags des peruanischen Projektleiters. Zudem werden vor allem Ideen entwickelt und umgesetzt, um die Finanzen zu beschaffen und die Öffentlichkeit über die aktuelle Situation im peruanischen Amazonasgebiet zu sensibilisieren.

Private und institutionelle Spender

Sehr erfreulich entwickelte sich im vergangenen Jahr die Spendensammlung. Private Spender unterstützten DESAP wie in der Vergangenheit grosszügig. Dazu kamen beachtliche Beträge von Kirchgemeinden und anderen Organisationen, die erstmals von DESAP angefragt wurden. Hoch erfreut über die positive Resonanz hat DESAP nun die Möglichkeit das bestehende Projekt MI PLANTA auszubauen und neue Projekte in Peru zu finanzieren. Die höheren Einnahmen durch Spenden und die tieferen Ausgaben für das Projekt MI PLANTA erklären den wider erwarten grossen Gewinn zum Abschluss des Vereinsjahrs.

Erweiterung der Steuerbefreiung

Nebst dem Kanton Zürich wurde im vergangenen Vereinsjahr auch die Steuerbefreiung im Kanton Thurgau bewilligt. Damit

können also auch Spenden aus dem Thurgau von den Steuern abgezogen werden. Weitere Anträge in anderen Kantonen werden im 2007 gestellt.

Jahresfest 2006

Zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte organisierte DESAP am 9. September 2006 ein Benefiz-Fest zugunsten des Projekts MI PLANTA.

Neu in diesem Jahr war allerdings die Lokalität und der Zeitpunkt dieser Veranstaltung. Das Kirchgemeindehaus in Winterthur Veltheim zeigte sich als geeigneter Standort für diese Veranstaltung.



DESAP nutzte die Gelegenheit über das Projekt MI PLANTA mit einem Stand zu informieren.

Dank zahlreich erschienenen Gästen, die sich durch die



peruanische Küche verwöhnen liessen und einer Tombola, konnte zum Abschluss ein Gewinn verzeichnet werden. Dieser Überschuss wurde vollumfänglich für das

Projekt MI PLANTA eingesetzt.

Die Infrastruktur, die Zentrumsnähe in Winterthur, sowie die Ausbaumöglichkeiten der der Mehrzweckhalle rechtfertigen die leicht höheren Ausgaben für die Lokalität im Gegensatz zu den Vorjahren.

Weitere Bilder vom Fest unter: www.desap.ch

Dank

Für die grosszügige Unterstützung verschiedenster Art im vergangenen Jahr möchte sich unser Verein herzlich bedanken. DESAP-Schweiz bürgt dafür, dass die uns anvertrauten Mittel mit grösster Sorgfalt eingesetzt werden.

Florian Pallmann, Präsident DESAP-Schweiz, Mai 2007

Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle geprüft und
genehmigt.

Winterthur, 10. Mai 2007

Beat Zwinggi, Revisor

**DESAP (Nachhaltige Entwicklung für das peruanische
Amazonasgebiet)**

ERFOLGSRECHNUNG vom 01.05.2006 - 30.04.2007

Kto- Nr.	Bezeichnung	Budget 2007 / 2008		Budget 2006 / 2007		Rechnung 2006 / 2007		Rechnung 2005 / 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	AUFWAND								
4000	Löhne "Mi PLANTA"	7'500.00		4500		4'689.85		2'706.15	
4010	Projekt "Mi PLANTA"	2'000.00		1800		1'184.10		843.40	
4020	Projekt "Brunnen"	2'300.00		0		0.00		0.00	
4220	Bank/PC-Zinsen	10.00		0		9.25		1.60	
4221	Bank/PC-Spesen	240.00		200		217.10		192.15	
4700	Büromaterial	100.00		100		0.00		0.00	
4720	Porto / Transaktionen	100.00		100		135.50		53.90	
4730	Kommunikation/Beiträge	250.00		150		245.80		140.40	
4900	übriger Aufwand	100.00		150		27.40		190.40	
	ERTRAG								
6000	Mitglieder-Beiträge		800.00	800		800.00		890.00	
6010	Spenden		9'000.00	7000		17'201.75		4'205.00	
6090	übrige Beiträge		0.00	0		0.00		0.00	
6100	DESAP-Fest		1'000.00	800		885.80		1'017.65	
6220	Bank/PC-Zinsen		0.00	0		26.40		4.55	
	TOTAL (vor Abschluss)	12'600.00	10'800.00	7'000	8'600	6'509.00	18'913.95	4'128.00	6'117.20
	Abschluss (Gewinn/Verlust)		1'800.00	1'600		12'404.95		1'989.20	
	TOTAL	12'600.00	12'600.00	8'600	8'600	18'913.95	18'913.95	6'117.20	6'117.20

Alle Beträge in SFr.

Vereins-Vorstand

Florian Pallmann, Präsident

Beat Leuthold, Geschäftsleiter

Christina Thalman-Schneider, Kassierin

Daniel Gugger, Aktuar

Revisionsstelle

Beat Zwinggi, Revisor

Vereinssitz

DESAP

Salstr. 90

8400 Winterthur

Spendenkonto

PC 90-777810-2

DESAP

Nachhaltige Entwicklung für das peruanische Amazonasgebiet

8400 Winterthur

Homepage

www.desap.ch